

Pädagogisches Konzept

Anlage zum Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule
an der Grundschule Am See in Groß Twülpstedt

Beschreibung der Schulsituation

Die Grundschule Am See in Groß Twülpstedt wird zur Zeit von 280 Schülern aus 8 Dörfern besucht und ist in jeder der vier Klassenstufen dreizügig. Die Daten der Samtgemeinde Velpke bezüglich der Anzahl der Kinder in den Ortsteilen des Einzugsgebiets der Schule lassen die Dreizügigkeit auch für die kommenden Jahre erwarten, zumal mit Anmeldungen aus Nachbargemeinden gerechnet wird, sobald das Nachmittagsangebot eingeführt ist.

An der Schule sind 15 Kolleginnen und Kollegen beschäftigt, darunter eine Lehreranwärterin. Ergänzt wird das Kollegium durch vier pädagogische Mitarbeiterinnen, die im Rahmen der Verlässlichen Grundschule tätig sind. Die Altersstruktur im Kollegium ist sehr gemischt, in den letzten Jahren sind einige jüngere Lehrkräfte als Ersatz für pensionierte Kollegen/innen nachgerückt.

Die Elternschaft an der Grundschule Am See ist engagiert und beteiligt sich über den Schulelternrat oder den Förderverein aktiv am allgemeinen Schulleben. Die Vorbereitung des offenen Ganztagsschulangebots erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Elternvertretern. Die Einführung der Ganztagschule wird von der Mehrheit der Elternschaft befürwortet.

Die vor kurzem renovierte und erweiterte Schule - die Baumaßnahmen wurden 2003 abgeschlossen - verfügt über folgende Räumlichkeiten:

12 Klassenräume, 4 kleine Gruppenräume, 2 große Betreuungsräume, Schulbücherei, Musiksaal, Werkraum mit Brennofen, Küche, Computerraum, Verwaltungstrakt (2 Büros, Lehrerzimmer, Hausmeisterzimmer), Beratungszimmer, 1 Sporthalle mit kleinem Sportplatz. Es gibt zudem 2 Schulhöfe, einen mit vorwiegend konventioneller Ausstattung (Kletterstangen, Sandplatz etc.) und einen naturnah angelegten mit Baumstämmen, Büschen usw.. Frequentierte außerschulische Lernorte in der dörflichen Umgebung umfassen u.a. den vom FC Groß Twülpstedt angemieteten Sportplatz, Bauernhöfe, den Wald und den Naturlehrpfad Velpker Schweiz.

Die Grundschule Am See besitzt eine ausgesprochen gute und umfangreiche Ausstattung im Bereich „Neue Medien“. Alle Lehrer sind im Umgang mit PCs und ihren Anwendungsmöglichkeiten im Unterricht eingewiesen.

Eine Anfrage bei ortsnahen Vereinen, Verbänden, Kirchengemeinden und Privatpersonen, sich mit Angeboten an der offenen Ganztagschule zu beteiligen, stieß auf positive Resonanz.

Bildungsidee und Ziel für die Einführung einer offenen Ganztagschule

Das pädagogische Konzept fußt auf einem humanistischen Bildungsideal, dessen oberstes Ziel es ist, die uns anvertrauten Schüler und Schülerinnen für das Leben zu stärken, sie zu selbstbewussten und verantwortungsvollen Mitgliedern der Gesellschaft werden zu lassen. Sie sollen geistig stimuliert und in ihren kreativen Talenten gefördert werden. Die Schule will dazu beitragen, dass die Grundschulzeit zum Fundament wird, auf dem die Kinder zu starken, aufgeschlossenen Menschen aufgebaut werden, die sich ihre Neugier erhalten.

Die PISA-Studie hat aufgezeigt, dass unter den 47 beteiligten Ländern in Deutschland der Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und erreichtem Bildungsgrad am engsten ist, d. h., die 4-5 Zeitstunden Unterricht am Vormittag, die Grundschulkinder in Deutschland im Regelfall erhalten, reichen nicht aus, um die Potenziale von Kindern aus bildungsfernen Familien zu fördern. Noch immer hängt der Schulerfolg in Deutschland größtenteils vom Elternhaus ab.

Diesem Zustand soll entgegengewirkt und die Eltern noch besser in ihren Bildungs- und Erziehungsaufgaben unterstützt werden. Der Schule ist bewusst, dass das aufgelegte Programm bei freiwilliger und für die Eltern kostspieliger Teilnahme nur ein Schritt in die richtige Richtung sein kann. Um dem hochgesteckten Ziel näher zu kommen, erfolgt zunächst eine Konzentration auf die im Folgenden beschriebenen Schwerpunkte. Dabei baut das neu einzurichtende Mittags- und Nachmittagsprogramm auf bereits bestehende Aktivitäten und Initiativen auf und bindet ortsnahe und außerschulische Lernorte und Institutionen ein.

Pädagogische Schwerpunkte

• Soziale Erziehung

Seit Sommer 2004 nehmen alle Klassen am **Faustlosprogramm** teil, d. h., eine Unterrichtsstunde in der Woche ist allein der sozialen Kompetenzerweiterung der Schüler gewidmet. 7 Lehrer absolvierten eine spezielle Weiterbildung zum Faustlosprogramm, welches zudem an der Grundschule Am See von einer wissenschaftlichen Studie der Universität Hildesheim begleitet wird. Acht Klassen nehmen am bundesweiten „**Klasse 2000**“ – Programm teil, ein Programm zur Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Persönlichkeitsstärkung an Grundschulen.

Seit September 2005 gilt die von Lehrern und Eltern gemeinsam entwickelte **Schulordnung**, die in jeder Klasse besprochen und von Schulleiter, Klassenlehrern, Schülern und Eltern unterschrieben wurde. Sie stellt die Basis für einen respektvollen Umgang miteinander dar.

Beim gemeinsamen Mittagessen soll besonders auf die friedvolle **Tischgemeinschaft** und die Tischmanieren geachtet werden (mit Besteck am Tisch sitzen und in Ruhe essen, sich gegenseitig guten Appetit wünschen). Dies sind Aspekte, die für viele Kinder heutzutage nicht mehr zum Alltag gehören.

Die Ausbildung zum **Schulsanitäter** trägt zu einem umsichtigen Verhalten auf dem Schulhof bei und fördert das Verantwortungsgefühl der geschulten Kinder. Ihr Selbstbewusstsein wird durch das erworbene praktisch anzuwendende Wissen gestärkt.

• Fördern und Fordern

Ziel des Förderns und Forderns ist es, alle Kinder gemäß ihrer individuellen Fähig- und Fertigkeiten beim Lernen zu unterstützen.

Förderunterricht wird in den Kernfächern Deutsch und Mathematik erteilt, um lernschwache Schülerinnen und Schüler insoweit zu unterstützen, dass sie den Stoff ihrer Klassenstufe bewältigen können und nicht den Anschluss an das allgemeine Klassenniveau verlieren.

Für leistungsstarke Kinder werden **weiterführende Unterrichtsmaterialien** angeboten.

Durch den Einsatz der Schulcomputer soll der Gedanke des Förderns und Forderns unterstützt werden. Die **Lernsoftware** lässt sich individuell auf den Lernstand der Schülerinnen und Schüler einstellen. Anhand der Ergebnisprotokolle kann der Lernstand der Schülerinnen und Schüler kontrolliert und ein entsprechendes Anforderungsprofil mit passenden Aufgaben erstellt werden.

Ein besonderes schulisches Angebot stellt der **Sportförderunterricht** dar. Eine dafür ausgebildete Kollegin betreut Kinder mit Auffälligkeiten in den Bereichen Wahrnehmung – Bewegungskoordination – Sozialverhalten. Über Bewegungsangebote sollen hier gezielt Verbesserungen bei den Kindern erreicht werden und somit eine Grundlage für ein erfolgreiches schulisches Lernen gelegt werden.

Die **Hausaufgabenbetreuung** stellt einen Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes dar. Diese Maßnahme wird vor allem jenen Schülern zugute kommen, die zu Hause keinerlei oder nur unzureichende Unterstützung bei den Hausaufgaben erhalten, sei es weil die Erziehungsberechtigten nicht ausreichend dazu in der Lage sind oder sie schulischen Angelegenheiten nicht die notwendige Aufmerksamkeit widmen.

Die sich anschließenden **Nachmittagsangebote** können den Unterricht in mehrfacher Hinsicht ergänzen: Schülerinnen und Schüler bekommen Lernangebote, die sie gerne zur Schule kommen lassen. Inhalte können abseits vom Leistungsdruck des Vormittags spielerisch erarbeitet werden und vermitteln Freude am Lernen. Die Teilnahme an den Nachmittagskursen bewirkt möglicherweise eine Verbesserung der schulischen Leistungen.

Auch begabte oder besonders interessierte Kinder wollen gefordert werden: So sollen **Kurse auf höherem Niveau** für Deutsch und Mathematik, Naturwissenschaften, Logik, Denksport usw. angeboten werden.

• Lesen

Die **Schulbücherei** kann von allen Schülern zur Ausleihe von Büchern genutzt werden. Die Erstklässler erhalten eine Einweisung und gehen einmal die Woche gemeinsam mit der oder dem Klassenlehrer/in zur Schulbücherei, die über ein attraktiv gestaltetes Schaufenster zum Pausenflur hin verfügt. Zudem ist die Bücherei als Samtgemeindebücherei an einem Tag der Woche für alle Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde geöffnet und hält daher auch einen Bestand für ältere Kinder und Erwachsene vor.

Jede Klasse verfügt über eine eigene umfangreiche **Klassenbücherei**, die sowohl zur individuellen Nutzung als auch für den Unterricht zur Verfügung steht.

Eine **Schülerzeitung** soll weiter zum Lesen und Schreiben anregen. Die beteiligten Kinder werden sich mit dem Aufbau von kurzen Artikeln sowie mit verschiedenen Schreibstilen beschäftigen und werden Textverarbeitung am Computer üben. Sie werden sich Gedanken darüber machen, welche Themen ihre Mitschüler interessieren könnten und wie diese spannend aufbereitet werden können. Die Leser wiederum werden Lesestoff erhalten, der sich an ihrem Erlebnisrahmen orientiert und sie direkt betrifft.

Durch Projekte, wie zum Beispiel einen **schulinternen Lesewettbewerb**, Erwachsene lesen für Schulkinder sowie Schulkinder lesen für Kindergartenkinder, soll das Interesse am Lesen weiter gestärkt und gefördert werden.

• Musisch-kreativer Bereich

Der musisch-kreative Bereich bietet eine große Chance, neben den kognitiven Anforderungen des Schulvormittags dem affektiven Bereich insbesondere Rechnung zu tragen. Im Rahmen der Angebote können die Schülerinnen und Schüler einerseits in ihrer Individualität gestärkt und gefördert werden, andererseits erleben sie dabei Gemeinschaft.

Die musischen Fächer tragen traditionsgemäß zum Schulleben einer Grundschule bei:

- musikalischer Rahmen von Veranstaltungen
- Singen im Advent
- Schullied und Schulfest
- Oper in der Schule
- Theateraufführungen
- Wolfsburger Figurentheater
- Teilnahme an Malwettbewerben
- Ausstellungen / Ausgestaltung der Schule (Kunst / Textil / Werken)

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb der Schule musisch-kreativ tätig werden (Aufführungen / Ausstellungen).

Im musikalischen Bereich bietet es sich an, schon bestehende Nachmittagsangebote der Kreismusikschule Helmstedt (Kinderchor und **musikalische Grundausbildung**) in das offene Ganztagsangebot zu integrieren. Denkbar ist in diesem Zusammenhang die Bildung einer **Chorklasse** und damit eine Verzahnung mit dem Vormittagsunterricht in Musik.

Kurse von Anbietern aus dem örtlichen Umfeld mit den Themen **Töpfern** oder **Handweberei** sollen die Angebote im kreativen und manuellen Bereich ergänzen.

Das Fach **Kunst** soll an einem Nachmittag als Schwerpunkt angeboten werden.

• Natur und Technik

Wegen seiner großen Bedeutung für das gegenwärtige und zukünftige Leben ist dieser Bereich ein weiterer Schwerpunkt des Angebots. Die Schülerinnen und Schüler können Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten im handlungsorientierten Umfeld erwerben.

- Schulhofgestaltung
- Waldspiele
- botanische Spaziergänge in die Umgebung
- Umgang mit Tieren (z.B. am 600 m entfernt liegenden Reiterhof)
- Projekte mit dem NABU
- Fischertechnik
- Märklin
- Experimentierwerkstatt

Das in Wolfsburg neu errichtete Museum der Naturwissenschaften und Technik „Phaeno“ kann als außerschulischer Lernort zur Heranführung an moderne Medien genutzt werden.

• Medienerziehung

Die Kinder sollen den sachgerechten Umgang mit den Medien erlernen und anwenden können:

- Erwerb Internetführerschein
- Arbeitsergebnisse präsentieren
- Bildbearbeitung
- Recherche in Internet
- Erstellen einer schuleigenen Website

• Sport

Alle Klassen nehmen an den Bundesjugendspielen sowie an Wettkämpfen, um das Sportabzeichen zu erringen, teil. Die **Fußballschulmannschaft** war schon häufiger erfolgreich und wurde in diesem Jahr Kreismeister ihrer Altersstufe. Allen vierten Klassen wird regelmäßig **Schwimmunterricht** erteilt – ein Schwerpunkt des Sportunterrichts. Im Frühjahr gab es eine schulweite **Projektwoche zum Thema Bewegung**.

Für Kinder mit Bewegungsauffälligkeiten bietet die Schule zusätzlich **Sportförderunterricht** an.

Im Bereich Sport sollen ebenfalls Angebote außerschulischer Partner (Sportvereine) aus der Samtgemeinde in das Gesamtangebot integriert werden – nicht als Konkurrenz zu den Sportvereinen, sondern im Sinne von Ergänzung oder Hinführung. Mit den Kursen sollen nicht nur die sportlichen Kinder begeistert werden, sondern auch die bislang weniger sportbegeisterten Kinder mit Freude durch Tanzen, Rhythmische Gymnastik und Ballspiele ohne Leistungsdruck in Bewegung gebracht werden.

Das Nachmittagsangebot summiert sich zur Anregung zu **anspruchsvoller Freizeitgestaltung**, die das gemeinsame Erleben in den Vordergrund stellt. Mannigfaltige Talente werden gefördert bzw. entwickelt und schulische Defizite ausgeglichen. Die Schule wird zu einem Zentrum des gesellschaftlichen Lebens der Samtgemeinde Velpke ausgebaut. Aktive Bürgerinnen und Bürger können sich durch Betreuung oder mit Kursangeboten an der Förderung der jungen Generation beteiligen.

Erfolgskontrolle

Eine laufende Erfolgskontrolle ist unerlässlich und soll sicher stellen, dass die Grundschule Am See sich den hochgesteckten Zielen kontinuierlich nähert. Erfolgskontrolle heißt aber auch, Inhalte und Ziele des Konzepts zur offenen Ganztagschule ständig zu überprüfen und ggf. zu verändern. Der Erfolg des offenen Ganztagsangebots wird sich zunächst darin widerspiegeln, wie sich die zahlenmäßige Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an den Nachmittagsangeboten entwickelt.

Mittelfristig wird die Schule überlegen müssen, auf welchen Wegen sie genauer überprüfen kann, ob eine Umsetzung des Konzepts für die offene Ganztagschule gelungen ist oder nicht. Eine Befragung unter Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften kann zunächst Auskunft über die Zufriedenheit mit den schulischen Angeboten und Zeitabläufen, über das Schulklima, über Änderungswünsche etc. ergeben.

Im Laufe der Zeit werden bestimmte Abläufe in der Evaluation entstehen, die helfen werden, das Angebot einer offenen Ganztagschule in Groß Twülpstedt zu optimieren.

Zeittakte für die Ganztagschule

• Vormittag

Uhrzeit von - bis	Art
7.45 bis 8.00	offener Anfang
8.00 bis 8.45	1. Stunde
8.45 bis 8.50	Wechselpause
8.50 bis 9.35	2. Stunde
9.35 bis 9.45	Frühstückspause
9.45 bis 10.05	Bewegungspause
10.05 bis 10.50	3. Stunde
10.50 bis 10.55	Wechselpause
10.55 bis 11.40	4. Stunde
11.40 bis 12.00	Bewegungspause
12.00 bis 12.45	5. Stunde
nur an Tagen ohne Ganztagsangebot:	
12.45 bis 13.30	6. Stunde

Die Ankunft der Busse soll um 7.45 Uhr sein.

Bei drei Tagen mit Ganztagsangebot und zwei Tagen mit möglicher 6. Stunde ergibt sich ein Maximum von 27 Unterrichtsstunden an den Vormittagen

• Mittag

Uhrzeit von - bis	Art	Besonderheiten
11.45 bis 12.45	Essen/Hausaufgaben	für Kinder mit 4 Unterrichtsstunden
12.45 bis 13.35	Essen/offenes Angebot	für Kinder mit 5 Unterrichtsstunden
12.50 bis 13.35	offenes Angebot	für Kinder mit 4 Unterrichtsstunden

• Nachmittag

Uhrzeit von - bis	Art
13.40 bis 14.25	1. AG 3. und 4. Klassen Hausaufgabenbetreuung
14.25 bis 14.30	Wechselpause
14.30 bis 15.15	2. AG